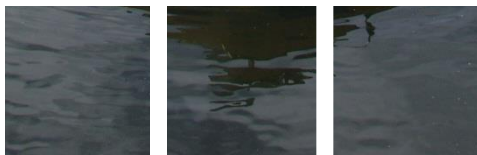


Fahrrinnenanpassung Berliner Nordtrasse

Vorstellung des Vorhabens zu den Erörterungsterminen am 5. und 6. Dezember 2016



Agenda

Sachstand Verkehrswegeprojekt Deutsche Einheit Nr. 17 (VDE17)

aktuelle Verkehrsentwicklung an der Schleuse Brandenburg

Planrechtfertigung für die Fahrrinnenanpassung an der Berliner Nordtrasse

Vorstellung der modifizierten Ausbauplanung

- Frau Bogumil (WNA Berlin)

Vorstellung der Umweltplanungen

- Frau Lippitz (Pöyry Deutschland GmbH)

Agenda

Sachstand Verkehrswegeprojekt Deutsche Einheit Nr. 17 (VDE17)

aktuelle Verkehrsentwicklung an der Schleuse Brandenburg

Planrechtfertigung für die Fahrrinnenanpassung an der Berliner Nordtrasse

Vorstellung der modifizierten Ausbauplanung

- Frau Bogumil (WNA Berlin)

Vorstellung der Umweltplanungen

- Frau Lippitz (Pöyry Deutschland GmbH)

Sachstand VDE 17

- 2003 Fertigstellung Wasserstraßenkreuz Magdeburg
Sohlanpassungsprogramm für Europaschiffe bis 2,50 m Abladetiefe
Verkehrsfreigabe neue Schleuse Charlottenburg
- 2005 Verkehrsfreigabe ausgebauter Silokanal in Brandenburg an der Havel
- 2008 Verkehrsfreigabe ausgebauter Westhafenkanal in Berlin und Havelkanal Baulos 1
- 2010 erster Hafen in Bülstringen für GMS mit 2,80 m Abladetiefe erreichbar
Stopp des Ausbaus der Schleuse Kleinmachnow und der Südtrasse Berlin
Vergleich mit dem BUND e.V. vor dem BVwG zum Ausbau des Sacrow-Paretzer Kanals
- 2012 Streckenausbau Mittellandkanals von Hannover bis Magdeburg fast fertig
- 2013 Baubeginn Fahrrinnenanpassung Sacrow-Paretzer Kanal
Vergabe Bauauftrag Schleuse Zerben (Schleuse Wusterwitz)
- 2016 Streckenausbau von Magdeburg bis Brandenburg an der Havel zu 80 % und von
Brandenburg an der Havel bis Berlin zu 30 % abgeschlossen, Brückenanhebungen zu
100% abgeschlossen**

Agenda

Sachstand Verkehrswegeprojekt Deutsche Einheit Nr. 17 (VDE17)

aktuelle Verkehrsentwicklung an der Schleuse Brandenburg

Planrechtfertigung für die Fahrrinnenanpassung an der Berliner Nordtrasse

Vorstellung der modifizierten Ausbauplanung

- Frau Bogumil (WNA Berlin)

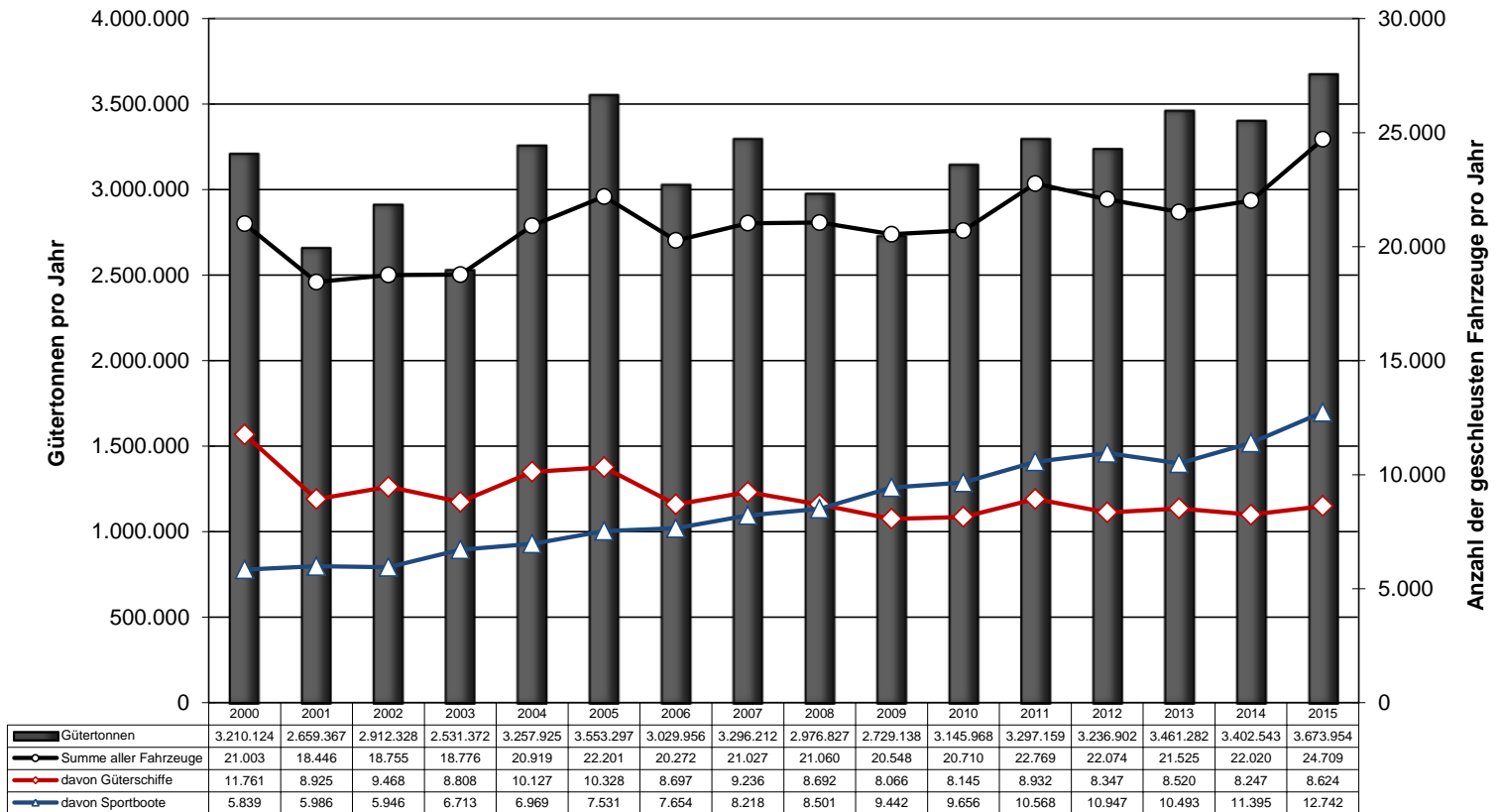
Vorstellung der Umweltplanungen

- Frau Lippitz (Pöyry Deutschland GmbH)

Verkehrsentwicklung Schleuse Brandenburg an der Havel

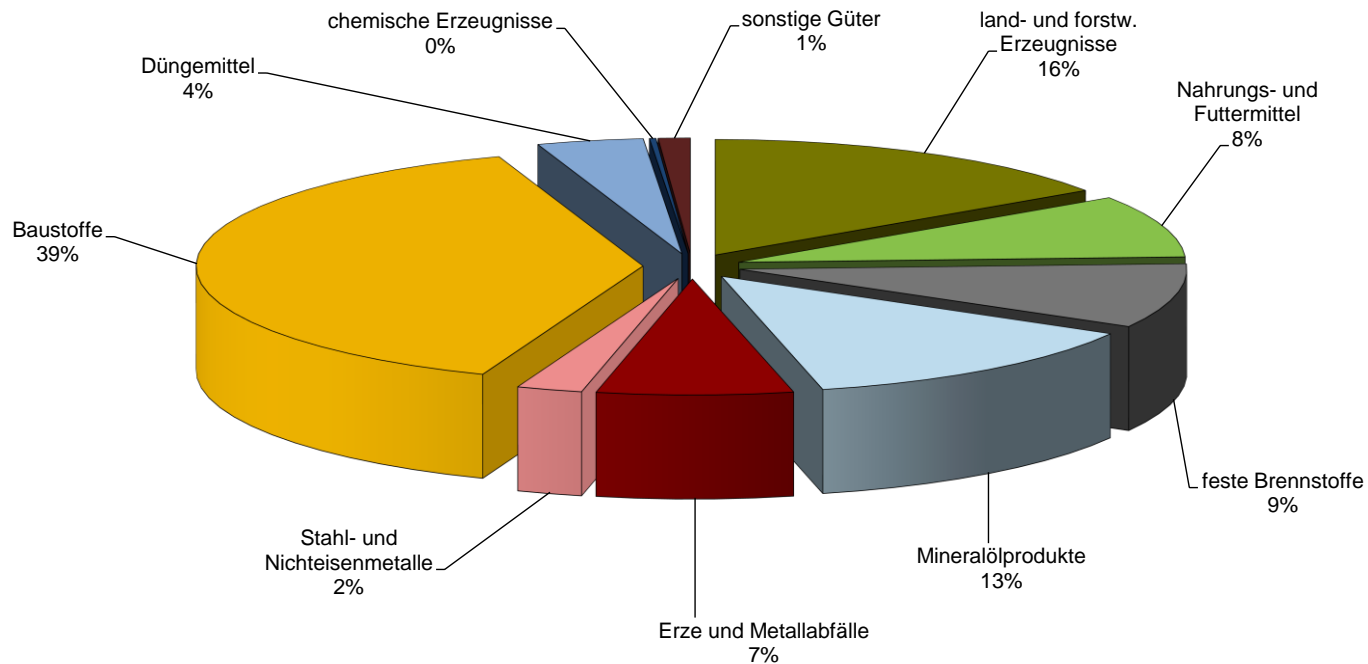
Verkehrsstatistik Schleuse Brandenburg a.d. Havel

Datenquelle: vorläufige Verkehrsstatistik Wasser- und Schifffahrtsamt Brandenburg



Güterarten Schleuse Brandenburg an der Havel (2015)

prozentuale Verteilung des Güteraufkommens 2015 auf der
an der Schleuse Brandenburg a. d. Havel (Untere-Havel-Wasserstraße)



Containerschifffahrt

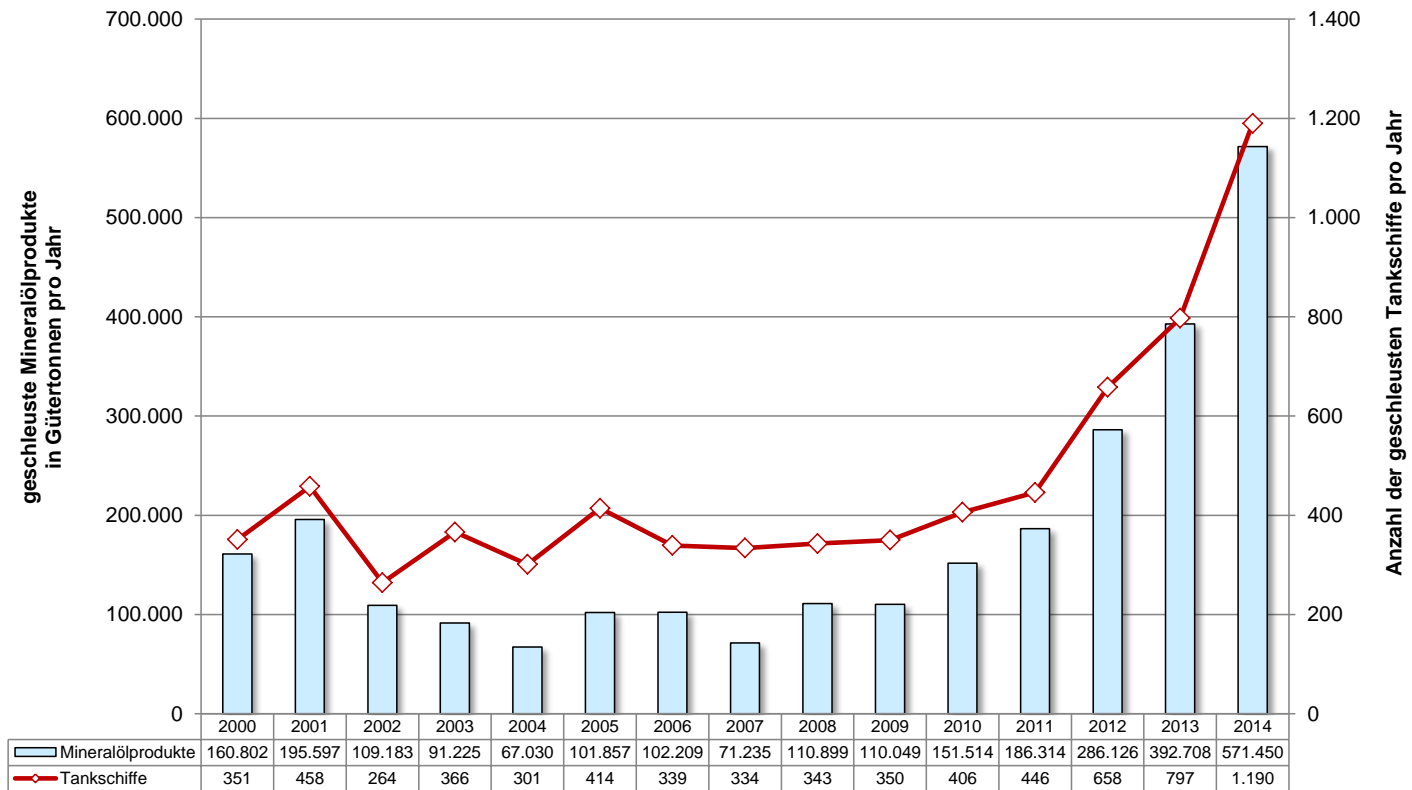
Schleuse Brandenburg an der Havel



- Containeraufkommen 2014
Schleuse Brandenburg an der Havel:
- 647 Container (Summe 20" und 40")
 - davon 204 zu Tal
 - 3.446 Gütertonnen Ladung
 - Relation Hamburg – Wustermark

Verkehrsentwicklung Schleuse Brandenburg an der Havel

Mineralölprodukte



Agenda

Sachstand Verkehrswegeprojekt Deutsche Einheit Nr. 17 (VDE17)

aktuelle Verkehrsentwicklung an der Schleuse Brandenburg

Planrechtfertigung für die Fahrrinnenanpassung an der Berliner Nordtrasse

Vorstellung der modifizierten Ausbauplanung

- Frau Bogumil (WNA Berlin)

Vorstellung der Umweltplanungen

- Frau Lippitz (Pöyry Deutschland GmbH)

Lückenschluss zum Abschluss des VDE 17

Projekt 17 Wasserstraße: Ausbau Hannover – Berlin



Gesamtlänge: ca. 280 km

- Bis Ende 2015 wurden bereits 1,763 Mrd. € von rd. 2,037 Mrd. € verbaut (Sachstandsbericht Verkehrsprojekte Deutsche Einheit, Stand 06/2016)
- Voraussichtlich mit Inbetriebnahme der im Bau befindlichen Schleuse Zerben können die Bemessungsfahrzeuge bereits von Hannover bis nach Brandenburg an der Havel mit 2,80 m Abladetiefe fahren
- Die Schleuse Charlottenburg und der Westhafenkanal wurden bereits ausgebaut (Verkehrsfreigabe 2003 bzw. 2008)
- Die Fahrrinnenanpassung zwischen Brandenburg an der Havel und der Schleuse Charlottenburg stellt daher einen Lückenschluss dar, ohne den sich der Gesamtnutzen des VDE 17 nicht einstellen kann

Bundeswasserstraßenausbaugesetz zum BVWPL 2030

Das Bundeswasserstraßenausbaugesetz (DS18/9527) wurde am 02.12.2016 durch den Deutschen Bundestag verabschiedet und damit der Bedarf an u. a. folgenden Ausbauvorhaben gesetzlich festgestellt:

Fahrrinnenanpassung an Spree und Havel (VDE 17):

- als lfd. Nr. 1 der Laufenden und fest disponiertes Vorhaben des Bedarfsplanes für die Bundeswasserstraßen (Anlage zu § 1 Absatz 1 WaStrAbG und Projekt W47 im BVWPL 2030)

Ausbau der Havel-Oder-Wasserstraße HOW:

- als lfd. Nr. 16 der Neuen Vorhaben des Vordringlichen Bedarfes (VB-E und VB) des Bedarfsplanes für die Bundeswasserstraßen (Anlage zu § 1 Absatz 1 WaStrAbG und Projekt W37 im BVWPL 2030)

Damit ist der Abschluss des VDE 17 auch Voraussetzung für den Anschluss der Havel-Oder-Wasserstraße an ein transeuropäisches Binnenwasserstraßennetz der Wasserstraßenklasse V. Beide Wasserstraßenabschnitte sind integraler Bestandteil der internationalen Wasserstraße E70 von Rotterdam bis nach Klaipeda.

Wirtschaftlichkeit als Voraussetzung der Verkehrsverlagerung

Gewässerbett

heute (**Wasserstraßenklasse IV**):

- Europaschiff mit 85 m Länge, 9,50 m Breite und 2,50 m Abladetiefe
- Schubverband mit 165 m Länge, 9,50 m Breite und 2,50 m Abladetiefe
- Ladekapazität Containerschiff: 54 TEU

nach Fahrrinnenanpassung VDE 17 (**Wasserstraßenklasse Vb**):

- Großmotorgüterschiffe mit 110 m Länge, 11,45 m Breite und 2,80 m Abladetiefe mit einer Tragfähigkeit von **bis zu 2.100 TT**
- Schubverband mit 185 m Länge, 11,45 m Breite und 2,80 m Abladetiefe mit einer Tragfähigkeit von **bis zu 3.500 TT**
- Projektladungen wie Turbinen, Transformatoren oder Anlagenbaukomponenten mit Abmessungen **bis zu 8 m x 8 m x 80 m**
- Ladekapazität Containerschiff **bis zu 104 TEU**

Durchfahrtshöhe unter Brücken

Das Ausbauziel von 5,25 m Durchfahrtshöhe mit tageweisen Einschränkungen bei außergewöhnlichem Hochwasser ist seit April 2016 erreicht
(Schleusen Brandenburg an der Havel: Südkammer > 5,25 m, Nordkammer > 5,15 m)

Agenda

Sachstand Verkehrswegeprojekt Deutsche Einheit Nr. 17 (VDE17)

aktuelle Verkehrsentwicklung an der Schleuse Brandenburg

Planrechtfertigung für die Fahrrinnenanpassung an der Berliner Nordtrasse

Vorstellung der modifizierten Ausbauplanung

- Frau Bogumil (WNA Berlin)

Vorstellung der Umweltplanungen

- Frau Lippitz (Pöyry Deutschland GmbH)